

Birspark Landschaft = Paysage du "Birspark"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **52 (2013)**

Heft 4: **Blau vernetzt = La maille bleue**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-391199>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



12

BIRSPARK LANDSCHAFT
PAYSAGE DU «BIRSPARK»Das grüne Rückgrat der Agglomeration
L'épine dorsale verte de l'agglomération

Gemeinde Muttenz, Gemeinde Münchenstein, Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Goetheanum Dornach

Die «Birsark Landschaft» (CH) umfasst den Raum entlang der Birs zwischen Angenstein und der Birmündung. Aufgrund des anhaltenden Wachstums muss der Siedlungsentwicklung die Entwicklung des Freiraums gegenübergestellt werden. Städtebauliche und freiräumliche Qualitäten müssen in einem Dialog zueinander stehen und durch gemeindeübergreifende räumliche Planung gewährleistet werden.

Die Auszeichnung als «Landschaft des Jahres 2012» ist Ehrung und Verpflichtung zugleich. Die grosse Herausforderung bildet die gezielte Entwicklung der sogenannten «Birsstadt» (Gemeinden Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Dornach, Münchenstein, Muttenz, Pfeffingen und Reinach) unter Einbezug der Natur und der Landschaft. Das Projekt «Birsark Landschaft» fördert neben der Diskussion über Naturschutz- und Freiraumziele auch die Verständigung der Birsstadtgemeinden über gemeinsame Funktionen, Aufteilungen und Grenzen und bildet somit langfristig das Fundament einer gemeinsamen, koordinierten Raumplanung.

Die einzelnen Projekte «Raumkonzept Schänzli», «Von Süden her» und «Goetheanum» haben sich mit Unterstützung der IBA Basel zu einem gemeinsamen Projekt zusammengeschlossen.

Das Projekt überprüft jetzt die vorhandenen Konzepte und Pläne des Birsraums und fördert gezielt die strategische Weiterentwicklung und Vernetzung mit anderen Themen der Raumplanung. Hierbei hat die Identifizierung von Schlüsselprojekten eine hohe Bedeutung, um mithilfe von zeitlich gestaffelten Massnahmen den Birsraum weiterzuentwickeln.

Le «Paysage du Birsark» (CH) englobe l'espace le long de la Birs entre Angenstein et l'embouchure. En raison de la persistance de la croissance, l'évolution de l'urbanisation doit être articulée à celle des espaces non bâtis. Les qualités urbaines et paysagères doivent dialoguer et être garanties par une planification territoriale intercommunale.

La distinction de «Paysage de l'année 2012» constitue un honneur et une obligation en même temps. Le grand défi est de développer de façon ciblée la «Birsstadt» (Communes d'Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Dornach, Münchenstein, Muttenz, Pfeffingen et Reinach) en y intégrant la nature et le paysage. Le projet «Paysage du Birsark» favorise les débats sur les objectifs de protection de la nature et d'aménagement des espaces non bâtis mais aussi la compréhension des fonctions, répartitions et frontières communes aux collectivités de la «Birsstadt». Il constitue ainsi le fondement d'une planification territoriale partagée et coordonnée.

Avec le soutien de l'IBA Basel, les projets individuels «Projet d'aménagement Schänzli», «Depuis le Sud» et «Goetheanum» se sont regroupés en un seul projet.

Désormais, le projet vérifie les concepts et planifications existants pour l'espace de la Birs et encourage le développement stratégique et la mise en réseau avec d'autres thèmes de planification territoriale. Dans ce contexte, l'identification de projets clés revêt une importance particulière pour poursuivre le développement et aménager l'espace de la Birs à l'aide de mesures échelonnées dans le temps.